

Grundlage für den Antrag sei die hervorragende Wasserqualität in Bergneustadt, teilt Stv. Grütz ergänzend zur Vorlage mit. Zum anderen soll in Bezug auf die Verwendung von Einweggetränkeflaschen an das Bewusstsein der Kinder und ihrer Eltern appelliert werden, um durch Verzicht hierauf einen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten. Des Weiteren könne durch das Aufstellen von Wasserspendern etwas für die Gesundheit der Kinder getan werden.

BM Holberg stellt in diesem Zusammenhang die StI-Anwärtlerin Steiner-Pätzold vor, die er gebeten habe, im Auftragssinne eine Marktrecherche durchzuführen.

StI-Anwärtlerin erläutert ausführlich die vorliegende Informationsvorlage. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Laufe der sich anschließenden langwierigen Diskussion beantragt Stv. Pütz den Schluss der Debatte nach der Geschäftsordnung und die Verweisung in den Schulausschuss.